



Überschwemmte Straße in Springe am Deister

## Heftiges Unwetter in der Nacht

Springe, Region Hannover / Bad Münder, Lk. Hameln-Pyrmont (Nds). **Ein heftiges Unwetter in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch sorgte im Stadtgebiet Springe für 20 Hochwassereinsätze für die Freiwilligen Feuerwehren in den Stadtteilen Eldagsen, Springe, Bennigsen, Völksen und Altenhagen I. Bei den Einsatzmaßnahmen wurden zwei Einsatzkräfte leicht verletzt.**

**Auch der Nachbarlandkreis Hameln-Pyrmont wurde von dem Unwetter stark betroffen. Hier kam es zu Überschwemmungen der Bundesstraße 217.**

Besonders getroffen hat es den Stadtteil Völksen. Hier war der Bohlweg bis zu 50 Zentimeter überflutet, Wasser und Schlamm machten die Straße unpassierbar. Angrenzende Grundstücke waren betroffen, in einem Wohnhaus ist der Keller vollgelaufen.

Die Einsatzkräfte pumpen das Wasser von einem Grundstück in die Kanalisation und beseitigen Wasser und Schlamm von der Straße. Zusätzlich wurde die Freiwillige Feuerwehr Alvesrode angefordert, die mit Tauchpumpen den Keller auspumpt.

Ein Feuerwehrmann verunfallte auf der Fahrt zum Feuerwehrhaus. Auf der Hauptstraße waren mehrere Schachtabdeckungen aufgespült worden. Der Feuer-



Sattelzugunfall auf der B 217

wehrmann geriet mit einem Rad seines Pkw in den geöffneten Schacht, wurde dabei verletzt und musste rettungsdienstlich versorgt werden. Bei Aufräumarbeiten zog sich eine Feuerwehrfrau eine Prellung im Gesicht zu und wurde ebenfalls vom Rettungsdienst versorgt. Beide wurden vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht.

Die Einsatzmaßnahmen waren gegen 03:00 h beendet.

Ein weiterer sehr aufwendiger Einsatz erfolgte für die Polizei und Feuerwehr im Bereich Bad Münder.

Die Bundesstraße 217 Höhe Springe in Richtung Hameln musste nach einem Sattelzugunfall voll gesperrt werden. Ein Bergeunternehmen rückte mit großem Aufgebot an und war über Stunden mit der Bergung beschäftigt.

Außerdem musste die Fahrbahn von einer Schlamm-schicht befreit werden, die das nächtliche Unwetter mit Gewittern und Starkregen verursachte.

Der 41-jährige Fahrer aus Springe fuhr mit dem Sattelzug, der mit Paketsendungen beladen war, auf der Bundesstraße 217 von Springe in Richtung Hameln. Zwischen Altenhagen I und Hachmühlen geriet der Sattelzug gegen 04:15 h infolge nicht angepasster Geschwindigkeit auf schmieriger Fahrbahn außer Kontrolle, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Seitenschutzplanke, die auf einer Länge von mindestens 30 Meter eingedrückt wurde.

Der Sattelzug wurde von der Schutzplanke abgefangen, geriet aber im aufgeweichten Seitenstreifen in leichte Schräglage. Der Sattelzug konnte sich aus eigener Kraft nicht aus dieser Lage befreien. Ein Bergeunternehmen musste den Sattelzug wieder in seine Position zu bringen. Anschließend musste die Fahrbahn großflächig vom Schlamm befreit werden.

Der Fahrer des Sattelzuges blieb unverletzt. Zwischen Abzweig L 421 und Hachmühlen war die Straße voll gesperrt.

## Starkregeneinsätze in Hannover und Region

Durch das in der Nacht über die Landeshauptstadt und Region Hannover hinwegziehende Gewitter mit Starkregen wurde die Feuerwehr zu etlichen Einsätzen infolge von überschwemmten Kellern und Straßen gerufen. Personenschäden waren in der Landeshauptstadt glücklicherweise nicht zu verzeichnen.

Nachdem ein Gewitter mit Starkregen gegen 00:00 h die Landeshauptstadt und die Region Hannover erreicht hatte, musste die Feuerwehr zu zahlreichen Einsätzen ausrücken.

Bis 02:00 h waren 112 Einsätze je zur Hälfte in Stadt und Region zu verzeichnen.

Hierbei handelte es sich überwiegend um Wasserschäden in Gebäuden. Der Einsatzschwerpunkt in der Region lag im Stadtgebiet Langenhagen.

Die sogenannte Kaisergabel, die Unterführung der B 6 in der Verlängerung der Ritter-Brüning-Straße, musste wegen Überschwemmung voll gesperrt werden. Ebenso die B 65 im Bereich der Eisenbahnunterführung auf dem Südschnellweg.

Aktuell sind alle 17 Ortsfeuerwehren der Landeshauptstadt Hannover alarmiert und im Einsatz.

Bis 03:30 h wurden 300 Einsätze durch die Regionsleitstelle disponiert und durch die Einsatzkräfte vor Ort abgearbeitet. Im Einsatz waren 250 haupt- und ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr Hannover. Die Einsätze liefen bis etwa 05:00 h.

Text, Fotos: Stefan Quentin /  
Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont,  
Feuerwehr Hannover